

Das Weihnachtswunder

Es war einmal vor langer Zeit, da geschah etwas Besonderes. Ein Junge namens Leo ging mit seinem Vater in den Wald, sie wollten einen Weihnachtsbaum besorgen, weil am nächsten Tag Heiligabend war.



Sie suchten schon lange, weil es ja ein ganz besonderer Baum sein sollte. Der Junge lief ein Stück vor und dachte: „Ich wünsche mir, dass wir einen ganz tollen Baum finden, weil wir ja sonst nichts zu Weihnachten bekommen“. Die Familie war sehr arm und konnte sich keine großen Wünsche erfüllen. Als er schon ein Stück gelaufen war, sah er plötzlich einen kleinen Wichtel auf einen abgesägten Baum sitzen. Er traute seinen Augen nicht und hatte etwas Angst. Mutig ging er zu dem Wichtel und sagte: „Hallo, wer bist du?“ Der Wichtel antwortete: „Ich bin Frulu, der Weihnachtswichtel und wer bist du?“ „Ich bin Leo aus Berghausen. Mein Vater und ich suchen einen Weihnachtsbaum für unser Fest“, gab ihm der Junge zur Antwort. Der Wichtel war mit seinem Bein zwischen zwei riesigen Steinbrocken eingeklemmt. Also bat er den Jungen um Hilfe. Er flehte ihn an: „Bitte kannst du mir helfen, ich stecke hier fest und werde es nicht rechtzeitig schaffen zum Weihnachtsfest zu Hause zu sein! Du hast auch einen Wunsch frei, wenn du es tatsächlich schaffst mich zu befreien.“ Der Junge überlegte, wie er ihm helfen konnte, aber ihm fiel nichts ein. Plötzlich hatte er eine Idee. Er nahm einen dicken Ast und schob ihn unter den Steinbrocken. Dann drückte er mit voller Kraft und seinem ganzen Gewicht das andere Ende des Astes nach unten, sodass sich der Brocken löste und zur Seite rollte. Die beiden jubelten vor Freude. Leo war sehr erschöpft und dachte gar nicht mehr an seinen Lohn. Frulu, der Wicht bedankte sich bei Leo und löste sein Versprechen ein. Er erfüllte dem Jungen einen Wunsch.

Als die Familie am nächsten Abend von der Weihnachtsmesse nach Hause kam, trauten sie ihren Augen nicht. Unter dem Weihnachtsbaum lagen drei Geschenke, eines war für seinen Vater, eines für seine Mutter und eines für Leo. Alle freuten sich sehr und konnten ihr Glück gar nicht glauben, nur Leo, er wusste, wer für dieses Weihnachtswunder verantwortlich war.